

Berliner Bank Niederlassung der  
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

bevor Sie im Fernabsatz (per Internet, Telefon, E-Mail, Telefax oder Briefverkehr) mit uns Verträge abschließen, möchten wir Ihnen gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (§ 312 c BGB i. V. m. § 1 BGB – InfoV) einige allgemeine Informationen zur Bank, zur angebotenen Bankdienstleistung und zum Vertragsschluss im Fernabsatz geben.

## A1 Allgemeine Informationen

### Name und Anschrift der Bank

Berliner Bank Niederlassung der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Hardenbergstr. 32 10623 Berlin	Telefon: (030) 3109 3109 Telefax: (030) 3109 2165
--	--

### Zuständige Filiale

Die für die Geschäftsverbindung maßgebliche und zuständige Filiale ist das Investment & FinanzCenter der Bank, das die Bank dem Kunden gesondert mitteilt.

Sollte der Kunde bereits mit der Berliner Bank Niederlassung der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG in Geschäftsverbindung stehen, wird die Hauptstadtkarte in dem IFC geführt, bei dem der Kunde bereits seine Geschäftsverbindung unterhält.

### Bei Vereinbarung des Online-Banking oder Telefon-Banking gilt neben der Anschrift des zuständigen IFC nachstehende zusätzliche Anschrift der Bank

Berliner Bank Niederlassung der Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG Postfach 110403 10834 Berlin	Telefon: (030) 3109 3109 Telefax: (030) 3109 2165
--	--

### Gesetzliche Vertretungsberechtigte der Bank (Vorstand)

Rainer Neske (Sprecher), Roland Folz, Guido Heuveltop, Christian Ricken, Hanns-Peter Storr, Frank Strauß

### Eintragung der Hauptniederlassung im Handelsregister

Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main: HRB 47 141

### Umsatzsteueridentifizierungsnummer

DE 811 907 980

### Hauptgeschäftstätigkeit der Bank

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bankgeschäften aller Art und von damit zusammenhängenden Geschäften.

### Zuständige Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Graurheindorfer Straße 108, 53117 Bonn, und Lurgiallee 12, 60439 Frankfurt (Internet: [www.bafin.de](http://www.bafin.de))

### Vertragssprache

Maßgebliche Sprache für dieses Vertragsverhältnis und die Kommunikation mit dem Kunden während der Laufzeit des Vertrages ist Deutsch.

### Rechtsordnung und Gerichtsstand

Für den Vertragsschluss und die gesamte Geschäftsverbindung zwischen dem Kunden und der Bank gilt deutsches Recht (Nr. 6 Abs. 1 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank). Es gibt keine vertragliche Gerichtsstandsklausel.

### Außergerichtliche Streitschlichtung

Für die Beilegung von Streitigkeiten mit der Bank besteht die Möglichkeit, den Ombudsmann der privaten Banken anzurufen. Näheres regelt die „Verfahrensordnung für die Schlichtung von Kundenbeschwerden im deutschen Bankgewerbe“, die auf Wunsch zur Verfügung gestellt wird. Die Beschwerde ist schriftlich an die Kundenbeschwerdestelle beim Bundesverband deutscher Banken e.V., Postfach 04 03 07, 10062 Berlin, zu richten.

### Hinweis zum Bestehen einer freiwilligen Einlagensicherung

Die Bank ist dem Einlagensicherungsfonds des Bundesverbandes deutscher Banken e.V. angeschlossen (vgl. Nr. 20 der Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bank).

## A2 Informationen zu weiteren Dienstleistern

Mit der Kreditkarten sind bestimmte, je nach Kartenart verschiedene Versicherungsleistungen, ein Reise-BuchungsService sowie ein Bonusprogramm verbunden (siehe hierzu Abschnitt B, wesentliche Leistungsmerkmale). Diese Leistungen werden nicht durch die Bank erbracht, sondern durch nachstehende Versicherer bzw. Dienstleister:

Für die Reiseversicherungen:

### Name und Anschrift des Dienstleisters

HanseMercur Reiseversicherung AG · Siegfried-Wedells-Platz 1 · D 20354 Hamburg

### Gesetzliche Vertretungsberechtigte des Versicherers (Vorstand)

Fritz Horst Melsheimer, Vorsitzender, Holger Ehses, Dr. Andreas Gent, Peter Ludwig, Eberhard Reinhold Sautter

**A2 Informationen zu weiteren Dienstleistern (Fortsetzung)**

Für den Reise-BuchungsService:

**Name und Anschrift des Dienstleisters**

Urlaubsplus GmbH · Bahnhofstraße 37 · 85375 Neufahrn

**Gesetzliche Vertretungsberechtigte des Dienstleisters (Geschäftsführer)**

Michael Jenssen

Für das Bonusprogramm

**Name und Anschrift des Anbieters**

DeutschlandCard GmbH · Neumarkter Straße 22 · 81673 München

**Gesetzliche Vertretungsberechtigte der DeutschlandCard GmbH (Geschäftsführer)**

Markus Lessing, Dr. Marius Lissautzki, Mario Schwegler

**B1 Informationen zum Hauptstadtkarten-Vertrag**
**Wesentliche Leistungsmerkmale**
**1. Verwendungsmöglichkeiten**

Mit den von der Bank ausgegebenen Hauptstadtkarten Visa Classic, Visa Gold, Visa Prepaid, MasterCard Classic, MasterCard Gold (gemeinsam nachfolgend "Kreditkarte") kann der Karteninhaber im Inland und als weitere Dienstleistung auch im Ausland im Rahmen des VISA- bzw. MasterCard-Verbundes

- bei Vertragsunternehmen Waren und Dienstleistungen bargeldlos bezahlen und
- darüber hinaus als weitere Dienstleistung an Geldautomaten sowie an Kassen von Kreditinstituten – dort zusätzlich gegen Vorlage eines Ausweispapiers – Bargeld beziehen (Bargeldservice); über die Höchstbeträge beim Bezug von Bargeld wird die Bank den Karteninhaber gesondert unterrichten.

Für Verfügungen mit einer Hauptstadtkarte Visa Prepaid muss zuvor, wie von der Bank gesondert vorgegeben, unter Angabe ihrer 16-stelligen Kartennummer ein entsprechendes Guthaben auf das Kartenkonto überwiesen worden sein.

**2. Zusätzliche Leistungen**

Mit der Kreditkarte sind zzt. zusätzlich folgende Leistungen verbunden:

- Reise-BuchungsService
- DeutschlandCard Bonusprogramm

In Abhängigkeit von der Kartenart sind folgende weiteren Leistungen mit der Karte verbunden:

**2.1 Hauptstadtkarte Visa Classic, Hauptstadtkarte Visa Prepaid, Hauptstadtkarte MasterCard Classic**

- Verkehrsmittel-Unfallversicherung, sofern das Verkehrsmittel mit der Kreditkarte bezahlt wurde.

**2.2 Hauptstadtkarte Visa Gold, Hauptstadtkarte MasterCard Gold**

- Verkehrsmittel-Unfallversicherung, sofern das Verkehrsmittel mit der Kreditkarte bezahlt wurde.
- Reise-Unfallversicherung, sofern die Reise mit der Kreditkarte bezahlt wurde.
- Auslandsreise-Krankenversicherung, unabhängig vom Einsatz der Kreditkarte.
- Reise-Rücktrittskosten-Versicherung, sofern die Reise mit der Kreditkarte bezahlt wurde.
- Zusatz-Haftpflicht-Versicherung für Mietwagen im Ausland, sofern das Mietfahrzeug mit der Kreditkarte bezahlt wurde.
- Notfall-Service, unabhängig vom Einsatz der Kreditkarte.

**Preise**

Die Kreditkartenpreise ergeben sich aus dem Kapitel B des "Preis- und Leistungsverzeichnisses". Die Möglichkeit zur Anpassung der Entgelte ist in Nr. 10 der "Bedingungen für die Kreditkarten" geregelt.

**Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern**

Eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selbst zu tragen.

**Zusätzliche Telekommunikationskosten**

Es fallen keine zusätzlichen Telekommunikationskosten an.

**Leistungsvorbehalt**

Keiner.

**B1 Informationen zum Hauptstadtkarten-Vertrag (Fortsetzung)**
**Zahlung und Erfüllung des Vertrages**
**1. Jahrespreis**

Der Jahrespreis für die Kreditkarte wird jährlich im Voraus dem Kreditkartenkonto des Kunden belastet.

**2. Verpflichtung der Bank**

Die Bank erfüllt ihre Zahlungsverpflichtung durch Zahlung im Rahmen des VISA- bzw. MasterCard-Verbundes an ein Vertragsunternehmen oder durch Auszahlung an den Kunden an einem Geldausgabeautomaten oder einer Kasse eines Kreditinstituts. Sie wird die hieraus resultierenden Aufwendungen mindestens einmal monatlich zusammen mit den Beträgen aus der Inanspruchnahme des Bargeldservice in Rechnung stellen.

**3. Zahlungsverpflichtung des Kunden**

Der Karteninhaber ist zur Erstattung der der Bank aus der Nutzung der Kreditkarte entstandenen Aufwendungen verpflichtet. Der Betrag ist bei gesammelter Umsatzabrechnung fällig, nachdem die Bank dem Karteninhaber eine Abrechnung zugesandt hat. Im Falle einer PayGay Lifestyle- oder TravelCard Visa Prepaid erfolgt der Ausgleich über das auf dem Kartenkonto vorgehaltene Guthaben. Sollte dies, z. B. aufgrund von angefallenen Entgelten, nicht ausreichen, wird der Differenzbetrag dem vom Karteninhaber vorgegebenen Bankkonto belastet.

Die Erstattungspflicht besteht nur dann nicht, wenn eine wirksame Forderung des Vertragsunternehmens nicht begründet wurde. Der Karteninhaber hat sonstige Reklamationen aus seinem Verhältnis zu dem Vertragsunternehmen unmittelbar mit dem Unternehmen zu klären. Die Zahlungsverpflichtung des Karteninhabers bleibt hiervon unberührt. Einwendungen können grundsätzlich nach Ablauf von 60 Tagen ab dem Eingangsdatum des Umsatzbeleges gegenüber dem Vertragsunternehmen nicht mehr wirksam geltend gemacht werden. Hierzu müssen diese spätestens zwei Wochen vor Ablauf dieser Frist der Bank vorliegen.

**Vertragliche Kündigungsregeln**
**1. Kündigungsrecht des Karteninhabers**

Der Karteninhaber kann den Kreditkartenvertrag jederzeit ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist kündigen.

**2. Kündigungsrecht der Bank**

Die Bank kann den Kreditkartenvertrag unter Einhaltung einer angemessenen, mindestens zweimonatigen Kündigungsfrist kündigen. Die Bank wird den Kreditkartenvertrag mit einer längeren Kündigungsfrist kündigen, wenn dies unter Berücksichtigung der berechtigten Belange des Karteninhabers geboten ist. Die Bank kann den Kreditkartenvertrag fristlos kündigen, wenn ein wichtiger Grund vorliegt, durch den die Fortsetzung des Kreditkartenvertrages auch unter angemessener Berücksichtigung der berechtigten Belange des Karteninhabers für die Bank unzumutbar ist. Ein solcher Grund liegt insbesondere vor, wenn der Karteninhaber unrichtige Angaben über seine Vermögenslage gemacht hat und die Bank hierauf die Entscheidung über den Abschluss des Kreditkartenvertrages gestützt hat oder wenn eine wesentliche Verschlechterung seiner Vermögenslage eintritt oder einzutreten droht und dadurch die Erfüllung von Verbindlichkeiten aus dem Kreditkartenvertrag gegenüber der Bank gefährdet ist.

**3. Folgen der Kündigung**

Mit Wirksamwerden der Kündigung darf die Kreditkarte nicht mehr benutzt werden. Sie ist unverzüglich und unaufgefordert an die Bank zurückzugeben.

**Mindestlaufzeit des Vertrages**

Eine Mindestlaufzeit besteht nicht.

**Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde**

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunde sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Daneben gelten die "Bedingungen für die Kreditkarten", die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen "Allgemeinen Geschäftsbedingungen" enthalten können.

Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

**B2 Informationen zum Online-Banking und Telefon-Banking**
**Wesentliche Leistungsmerkmale des Online-Banking**

Durch den Abschluss der Teilnahmevereinbarung zum Online-Banking ist der Kunde grundsätzlich zur Abwicklung seiner Bankgeschäfte per Internet und HBCI (nachfolgend auch „Online-Banking“ genannt) berechtigt. Der Umfang der Bankgeschäfte, die der Kunde per Online-Banking abwickeln kann, richtet sich im Übrigen nach den zwischen Kunde und Bank getroffenen einzelnen Produktvereinbarungen (z. B. einem mit ihm geschlossenen Kontovertrag).

Sofern mit dem Kunden ein Depotvertrag geschlossen ist, kann er auch auf dieser Basis Wertpapiergeschäfte per Online-Banking in dem mit ihm vereinbarten Umfang (z. B. Risikoklasse) abwickeln.

Folgende Dienstleistungen sind vom Online-Banking erfasst:

- Inlandsüberweisungen
- Auslandsüberweisungen
- Daueraufträge einrichten, ändern und löschen
- Onlinelimitänderungen
- Adressdatenaktualisierung
- Abruf von Kontodaten
- Wertpapier-(Ver-)Käufe
- Abruf von Depotdaten
- Abschlüsse von Konto-, Spar- und Kreditkartenprodukten
- Abruf von Kreditkartendaten

## B2 Informationen zum Online-Banking und Telefon-Banking (Fortsetzung)

Für die Online-Bankgeschäfte des Kunden gibt es die Sicherheitssysteme mit persönlicher Identifikationsnummer (PIN) und Transaktionsnummern (TAN) der Bank, das so genannte PIN-/TAN-Verfahren. Die 5-stellige PIN kann durch eine individuelle Wunsch-PIN ersetzt werden. Im Internet wird bei der Übertragung zusätzlich zum PIN-/TAN-Verfahren eine SSL-Verschlüsselung eingesetzt, die die Daten des Kunden vor dem Zugriff Dritter schützt.

Alternativ oder zusätzlich zum PIN-/TAN-Verfahren kann der Kunde die Online-Banking-Anwendungen auch mit WebSign nutzen. Hierbei handelt es sich um eine chipkartenbasierte Lösung zur Sicherung der einzelnen Transaktionen. Die Chipkarte ist durch eine Geheimzahl gegen unbefugte Nutzung gesichert. Das dafür benötigte Chipkartenlesegerät kann der Kunde bei der Bank erwerben.

### Wesentliche Leistungsmerkmale des Telefon-Banking

Bei Vereinbarung des Telefon-Banking kann der Kunde eine Reihe seiner Bankgeschäfte an 7 Tagen in der Woche und 24 Stunden am Tag telefonisch erledigen, z. B.

- Generelle Informationen zum Produkt- und Serviceangebot abrufen,
- Zahlungsverkehr und Wertpapiergeschäfte abwickeln und
- Spar-, Anlage- und Depotprodukte abschließen.

Zur Abwicklung der telefonischen Bankgeschäfte über das Telefon-Banking erhält der Kunde eine 5-stellige Telefon-PIN, die durch eine individuelle Wunsch-PIN ersetzt werden kann.

### Preise

Die Teilnahme am Online-Banking und Telefon-Banking ist derzeit kostenlos.

Für die Ausstellung der WebSign Chipkarte fallen einmalig 10,- EUR an. Das Chipkartenlesegerät kostet 36,- EUR.

### Hinweis auf vom Kunden zu zahlende Steuern und Kosten

- a) Steuern: Keine.
- b) Die Kosten für die ihm seitens des Internet-Providers in Rechnung gestellten Verbindungen sowie sonstige eigene Kosten (z. B. für Ferngespräche, Porti) hat der Kunde selbst zu tragen.

### Leistungsvorbehalt

Keiner.

### Zahlung und Erfüllung des Vertrages

#### Zahlung

Entfällt.

#### Erfüllung

Die Bank erfüllt ihre Verpflichtung zur Erreichbarkeit dadurch, dass sie zu den für das jeweilige Angebot dem Kunden mitgeteilten Zeiten grundsätzlich erreichbar ist. Ein Anspruch darauf, jederzeit online und/oder telefonisch erreichbar zu sein, besteht hingegen nicht.

Im Übrigen gelten für die Erfüllung der Vereinbarungen über den Zugang zur Bank über Telefon und Online-Service durch Bank und Kunden die „Bedingungen für den Zugang über elektronische Medien“.

### Vertragliche Kündigungsregeln

Die Teilnahme am Online-Banking oder Telefon-Banking kann der Kunde jederzeit formlos kündigen. Es gelten die in Nr. 18 und 19 der „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ für den Kunden und die Bank festgelegten Kündigungsregeln.

### Mindestlaufzeit des Vertrages

Eine Mindestlaufzeit besteht nicht.

### Sonstige Rechte und Pflichten von Bank und Kunde

Die Grundregeln für die gesamte Geschäftsverbindung zwischen Bank und Kunden sind in den „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ der Bank beschrieben. Die Grundregeln für die Teilnahme am Online-Banking und/oder Telefon-Banking zwischen Bank und Kunde sind in den „Bedingungen für den Zugang zur Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG über elektronische Medien“, sowie den „Bedingungen für den Electronic Broking Service (EBS)“ beschrieben, die Abweichungen oder Ergänzungen zu diesen „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ enthalten können.

Vorgenannte Bedingungen stehen in deutscher Sprache zur Verfügung.

## C Informationen über die Besonderheiten des Fernabsatzvertrages

### Informationen über das Zustandekommen des Fernabsatzvertrages

Der Kunde gibt gegenüber der Bank ein ihn bindendes Angebot auf Abschluss des Hauptstadtkarte-Vertrages sowie ggf. der Teilnahmevereinbarung am Online- und/oder Telefon-Banking ab, indem er den ausgefüllten und unterzeichneten „Antrag auf eine Hauptstadtkarte“ an die Bank übermittelt und dieser ihr zugeht. Der Hauptstadtkarten-Vertrag sowie die Teilnahmevereinbarung zum Online- und/oder Telefon-Banking kommen zustande, wenn die Bank dem Kunden nach der gegebenenfalls erforderlichen Legitimationsprüfung die Annahme des Vertrages durch die Übersendung der Hauptstadtkarte erklärt bzw. das Zustandekommen der Teilnahmevereinbarung am Online- und/oder Telefon-Banking bestätigt. Voraussetzung für die Annahme des Vertrages ist, dass der Bank alle erforderlichen Unterlagen – einschließlich der Empfangsbestätigung dieser Information – vorliegen.

### Widerrufsbelehrung bei Fernabsatz von Finanzdienstleistungen

#### Widerrufsrecht des Kunden

Der Kunde ist an seine Willenserklärung zum Abschluss des Vertrages nicht mehr gebunden, wenn er sie binnen zwei Wochen widerruft.

#### Form des Widerrufs

Der Widerruf muss in Textform (z. B. schriftlich, mittels Telefax- oder E-Mail-Nachricht) erfolgen. Der Widerruf muss keine Begründung enthalten.

#### Fristlauf

Der Lauf der Frist für den Widerruf beginnt einen Tag nachdem dem Kunden

- ein Exemplar dieser Widerrufsbelehrung,
- der Vertragsantrag oder eine Abschrift des Vertragsantrags,
- die für den Vertrag maßgeblichen Geschäftsbedingungen und
- die Informationen, zu denen die Bank nach den Vorschriften über Fernabsatzverträge (§ 312 c Abs. 2 Nr. 1 BGB i. V. m. § 1 BGB-InfoV) verpflichtet ist, in Textform mitgeteilt wurden, aber nicht vor dem Tage des Vertragsschlusses.

Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs.

#### Adressat des Widerrufs

Der Widerruf ist zu senden an:  
Berliner Bank Niederlassung der  
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG  
Hardenbergstr. 32  
10623 Berlin  
Telefax: (030) 3109 2165  
**E-Mail: [fernabsatzwiderruf.bb@berliner-bank.de](mailto:fernabsatzwiderruf.bb@berliner-bank.de)**

#### Widerrufsfolgen

Hat der Kunde vor Ablauf der Widerrufsfrist bereits eine Leistung von der Bank erhalten, so kann der Kunde sein Widerrufsrecht dennoch ausüben. Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und gegebenenfalls gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben.

Kann der Kunde die von der Bank ihm gegenüber erbrachte Leistung ganz oder teilweise nicht zurückgewähren – beispielsweise weil dies nach dem Inhalt der erhaltenen Leistung ausgeschlossen ist –, so ist er verpflichtet, insoweit Wertersatz zu leisten. Dies kann dazu führen, dass der Kunde die vertraglichen Zahlungsverpflichtungen für den Zeitraum bis zum Widerruf gleichwohl erfüllen muss. Dies gilt auch für den Fall, dass er die von der Bank erbrachte Leistung bestimmungsgemäß genutzt hat. Diese Verpflichtung zum Wertersatz kann der Kunde vermeiden, wenn er die Leistung vor Ablauf der Widerrufsfrist nicht in Anspruch nimmt.

Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss der Kunde innerhalb von 30 Tagen nach Absendung seiner Widerrufserklärung und muss die Bank innerhalb von 30 Tagen nach Zugang der Widerrufserklärung erfüllen.

Eine Verpflichtung des Kunden zur Zahlung der Entgelte und Zinsen für die bis zur Ausübung des Widerrufsrechts von der Bank erbrachte Leistung besteht nur, wenn der Kunde ausdrücklich zugestimmt hat, dass die Bank vor Ende der Widerrufsfrist mit der Ausführung der vertraglichen Leistung beginnt.

**Ende der Widerrufsbelehrung**

### Besondere Hinweise zur sofortigen Vertragsausführung

Die Bank wird sofort nach Annahme des Hauptstadtkarten-Vertrages bzw. der Teilnahmevereinbarung zum Online- und Telefon-Banking und noch vor Ablauf der Widerrufsfrist mit der Ausführung des jeweiligen Vertrages beginnen, wenn der Kunde hierzu seine ausdrückliche Zustimmung erteilt. Die ausdrückliche Zustimmung holt die Bank bei Vertragsunterzeichnung ein.

### Gültigkeitsdauer dieser Informationen

Diese Information (Stand: 07/2010) gilt bis auf Weiteres und steht nur in deutscher Sprache zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre  
Berliner Bank Niederlassung der  
Deutsche Bank Privat- und Geschäftskunden AG